

Ipakitine® ist das erste Präparat seiner Art. Es enthält Chitosan (Weich- und Krebstiere) und Calciumcarbonat. Ipakitine® kann während aller Stadien der Niereninsuffizienz verabreicht werden. Als vorbeugende oder als begleitende Maßnahme kann Ipakitine® alleine verfüttert werden. Ipakitine® kann auch zusammen mit Diäten verabreicht werden.

Bedenken Sie, dass Katzen wählerisch in Ihrer Menüwahl sind und Patienten mit Niereninsuffizienz meist einen schlechten Appetit haben. Mengen Sie Ipakitine® dem Futter bei und lassen Sie die Mahlzeit ein wenig stehen. Sie nimmt so die Raumtemperatur an und das Calciumcarbonat kann schon im Futternapf den Phosphor binden.

Je früher Sie Ihrem Tier mit Ipakitine® helfen, desto besser. Füttern Sie Ipakitine® bei jeder Mahlzeit mit, auch wenn Sie öfter als zwei Mal täglich füttern.



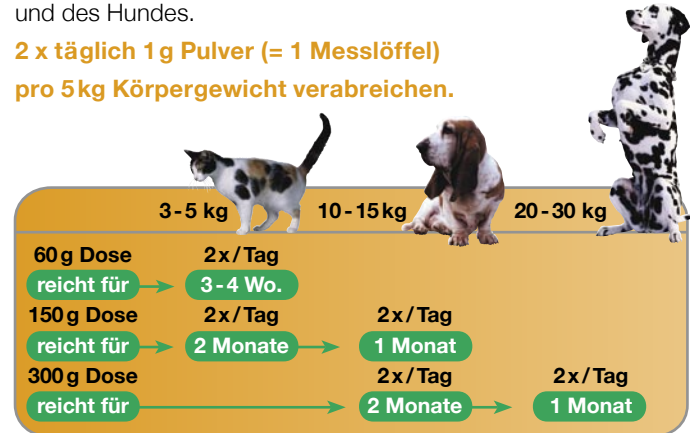
Erhältlich exklusiv bei Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt.

Zusammensetzung: Laktose, Calciumcarbonat, Weich- und Krebstiere (hydrolisiert), Sojaproteinkonzentrat. Inhaltsstoffe: Rohasche 10,5%, Rohprotein 4,6%, Calcium 3,7%, Wasser 1,35%, Rohfaser <0,5%, Rohfett <0,5%, Kalium 0,024%, Natrium 0,015%, Phosphor <0,01%.

Anwendung: Zweimal täglich je 1 g (= 1 Messlöffel) pro 5 kg Körpergewicht zusammen mit dem Futter verabreichen. Die Anwendung kann bis zu sechs Monate erfolgen. Frisches Wasser sollte immer zur freien Verfügung stehen. Es wird empfohlen, vor der Verfütterung oder bei Verlängerung der Fütterungsdauer den Rat eines Tierarztes einzuholen. Kühl und trocken lagern.

Eigenschaften: Diät-Ergänzungsfuttermittel zur Unterstützung der Nierenfunktion bei chronischer Niereninsuffizienz der Katze und des Hundes.

**2 x täglich 1 g Pulver (= 1 Messlöffel)
pro 5 kg Körpergewicht verabreichen.**



D: Vétoquinol GmbH, Parkstraße 10, 88212 Ravensburg, Tel +49 (0)751 359530, Fax +49 (0)751 3595399, info@vetoquinol.de, www.vetoquinol.de

CH: Vétoquinol AG, Aemmenmattstrasse 2, 3123 Belp, Tel +41 (0)31 8185656, Fax +41 (0)31 8185650, info@vetoquinol.ch, www.vetoquinol.ch

A: Vétoquinol GmbH, Zehetnergasse 24, 1140 Wien, Tel: +43 (0)1 4163910, Fax: +43 (0)1 4163999, office@vetoquinol.at, www.vetoquinol.at

NIERENPROBLEME?



DIE NIEREN - HAUPTAUSSCHIEDUNGSORGANE UND ZENTRALE REGELSTELLE



NIERENINSUFFIZIENZ - IST MEIN HAUSTIER GEFÄHRDET?



WAS KÖNNEN SIE TUN? THERAPIE UND VORBEUGUNG



Die beiden Nieren sind die Hauptausscheidungsorgane des Körpers für Giftstoffe und Stoffwechselprodukte. Katzen haben in der Relation viel weniger Funktionskörperchen (Glomerula) als Menschen, deshalb muss der Nierenfunktion besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Aufgaben für die Nieren sind also enorm. Das Blut wird filtriert und der Harn konzentriert. Täglich produzieren die Nieren einer Katze ca. 25l und die Nieren eines Hundes (30kg) ca. 60l Primärharn. Giftstoffe und Stoffwechselprodukte werden mit dem Harn ausgeschieden.

Erkrankungen der Nieren sind leider erst sehr spät zu erkennen, weil die eine Niere die Arbeit der anderen zum Teil übernehmen kann. Erst wenn 70% des Nierengewebes kaputt sind, wird die Erkrankung messbar. Sind die Veränderungen einmal fortgeschritten, können Sie Schlimmeres bloß noch verzögern. Die Niereninsuffizienz ist eine unheilbare Erkrankung. Beginnen Sie daher möglichst früh mit unterstützenden Maßnahmen.

Machen Sie einen Test und kreuzen Sie Zutreffendes an:

Meine Katze | mein Hund

- ist älter als 6 Jahre
- ist nicht mehr so lebhaft
- frisst nicht mehr so gut
- trinkt sehr viel Wasser
- riecht aus dem Maul
- hat ein struppiges Fell bekommen
- hat noch nie eine Blutuntersuchung gehabt
- erbricht häufig
- hat wunde Stellen in der Maulhöhle

Haben Sie zwei oder mehrere Kreuze setzen müssen? Fragen Sie in Ihrer Tierarztpraxis nach. Nur Ihre Tierärztin oder Ihr Tierarzt kann eine gesicherte Diagnose stellen und mit Ihnen zusammen geeignete Maßnahmen ergreifen.

Bei der jährlichen Vorsorgeuntersuchung sollen ab einem bestimmten Alter (Katzen: 5-6 Jahre) die Nierenfunktionen überprüft werden. Auch wenn Sie es Ihrem Liebling nicht ansehen, kann eine Verdachtsdiagnose „Niereninsuffizienz“ gestellt werden.

Phosphorreduktion ist eine wichtige Maßnahme der Therapie. Der im Blut zu hoch angereicherte Phosphor zerstört weitere Funktionskörperchen der Niere. Es ist daher wichtig, die ernährungsbedingte Phosphorzufuhr zu reduzieren. Calciumcarbonat hilft den Phosphor im Magen-Darm-Trakt zu binden, so dass er gar nicht erst aufgenommen werden kann.

Entgiftung des Körpers, um die Nieren zu entlasten. Bei Patienten mit Erkrankungen der Nieren findet man häufig harnpflichtige Gifte im Magen-Darm-Trakt. Das mit dem Futter verabreichte Chitosan bindet schon dort Gifte und Abbauprodukte. Diese werden mit dem Kot ausgeschieden. Somit kann der Körper mit der Zeit entgiftet werden.

